

An die Sorgeberechtigten  
der Schülerinnen und Schülern  
der Jahrgangsstufen 1 (Grundschulen und  
Primarstufen) bzw. 5 (grundständige Schulen)  
und 7 (weiterführende Schulen) an öffentlichen  
allgemeinbildenden Schulen Berlins

Geschäftszeichen (bitte angeben)

II D 5.2

Fatih Özcan

Tel. +49 30 90227 5624

Zentrale +49 30 90227 5050

fatih.oezcan@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

 .11.2025

## Erhebung der Erstsprachen / Familiensprachen des Schuljahres 2026/2027

Sehr geehrte Sorgeberechtigte, liebe Eltern,

im Schuljahr 2024/2025 wurde eine weitere zentrale gesetzliche Vorgabe des Berliner Schulgesetzes (SchulG) umgesetzt. Im § 15 Absatz 1 SchulG „Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit“ steht, dass die von den Berliner Schülerinnen und Schülern gesprochenen Sprachen bei der Aufnahme in die Schule [...] erfasst werden sollen. Mit einer landesweiten Erhebung erfolgt die Abfrage und Dokumentation der von den Berliner Schülerinnen und Schülern gesprochenen Sprachen. Dabei soll eine faktenbasierte Grundlage geschaffen werden, um für die Schülerinnen und Schüler eine weitere bedarfsorientierte Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit zu ermöglichen.

Im Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit ist die Erstsprachenerhebung ein zentraler Bestandteil. Mit den über die sprachliche Vielfalt gewonnenen Erkenntnissen sollen auch in Zukunft zielorientierte Angebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit in der Berliner Schule ausgebaut werden.

Die Erstsprachenerhebung wird für die zukünftigen Eingangsjahrgänge des Schuljahres 2026/27 (Grundschulen und Schulen mit Primarstufe: 1. Jahrgang; weiterführende Schulen: 5. - nur grundständig - bzw. 7. Jahrgang) bis spätestens zum 30.09.2026 durchgeführt. Eine Erhebung wird nur in Einzelgesprächen erfolgen.

Dabei wird die folgende Frage gestellt:

Frage: Welche Sprache/ welche Sprachen sprichst du in der Familie („Erstsprachen“)? (bis zu drei Nennungen möglich)

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Duveneck', with a stylized, cursive script.

Thomas Duveneck